



Störungsbehebung

Bevor Sie an der Anlage direkt und selbst eingreifen notieren Sie alle Störmeldungen und ggf. Temperaturen sowie die Ihnen ersichtlichen Anlageeinstellungen.

Versuchen Sie gemäss folgendem Schema die Störung zu beheben:

Wärmeerzeugung

Störung allgemein Notieren Sie sich alle Vorlauf- und Rücklauftemperaturen.

Störung auf dem
Display

Störmeldung notieren

Im Handbuch Nachschauen um welche Störung es sich handelt und gemäss Beschreibung beheben.

Brennstoff kontrollieren.

Resetknopf drücken.

Ölbrennerstörung

Brennstoff kontrollieren.

Entstörungskopf auf dem Brenner bis zu drei mal drücken. Achtung: Es kann wegen der Ölvorwärmung mehrere Minuten dauern bis der Brenner einen Startversuch unternimmt.

Brennerservice aufbieten.

Anlagedruck

Ist genügend Anlagedruck vorhanden?

Ist der Anlagedruck zu tief, empfehlen wir Ihnen die Anlage von uns mit demineralisiertem Wasser Nachfüllen zu lassen. Somit bleiben die Werksgarantien auf Ihren Wärmeerzeugern erhalten.

Wichtig: Anlagen mit Zusätzen wie Frostschutzmittel (z. B. in Erdsonden, Solaranlagen, Wärmerückgewinnung oder Kälteanlagen) dürfen nur vom Fachmann mit dem korrekten Produkt nachgefüllt werden.

Stromausfall

Kontrollieren sie Ihre Sicherungen auf dem Elektrotabelleau.

Einige Heizkessel haben eine Feinsicherung. Weitere Informationen entnehmen Sie Ihren Kesselunterlagen.

Wärmeverteilung

Heizkörper kalt

Ist der Thermostat zu tief eingestellt? 20 °C entspricht der Stellung 3.

Heizkörper entlüften und Anlagedruck kontrollieren.

Heizkörper gurgelt

Heizkörper entlüften und Anlagedruck kontrollieren.

Fussbodenheizung
kalt

Ist der Raumthermostat zu tief eingestellt?

Ist die Sicherung auf der Einzelraumregulierung defekt?

Wichtig: Die Fussbodenheizung ist sehr träge. Bei einem Verstellen der Einzelraumregulierung können die Reaktionen je nach Jahreszeit 24-36 Stunden dauern.

Weitere Informationen finden Sie im PDF ‚Fussbodenheizung‘ .